

Attraktion zur Kirchweih Nidda: „Ökolopoly-Spiel“ mit Prominenz

Veranstaltung steigt am 2. September ab 15 Uhr im kleinen Bürgerhaussaal

Nidda (fr). Einmal selbst alle Fäden in der Hand halten, selbst als Regierungschef oder Finanzhüter über die Geschicke eines Landes bestimmen – für die Leser unserer Zeitung muß dies keine Wunschvorstellung mehr bleiben. Zehn Tage lang, von Freitag, 1. September, bis Sonntag, 10. September 1989, wartet auf Sie das Riesen-Ökolopoly-Spiel im kleinen Saal des Bürgerhauses in Nidda.

Einheimische Politiker sowie Vertreter aus Wirtschaft und Industrie werden am Samstag, dem 2. September 1989, um 15 Uhr gegeneinander antreten. Anlässlich der Eröffnung der Niddaer Kirmes bietet die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Nidda und Umgebung in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Nidda dieses einzigartige Umweltspiel an. Nach Voranmeldung können sich an allen Tagen naturverbundene Erwachsene und Kinder an dem „Ökolopoly“ versuchen.

An einer übermannshohen Spielwand werden die Zusammenhänge und die gegenseitige Beeinflussung verschiedener Lebensbereiche wie Produktion, Umweltbelastung, Lebensqualität und Bevölkerungsentwicklung erkannt und gegeneinander ausgespielt. Dazu kommt natürlich noch der Faktor Politik. Die einzelnen Bereiche sind bei „Ökolopoly“ durch unterschiedliche mathematische Beziehungen so verknüpft, daß jeder Eingriff eines Mitspielers eine Reihe von Wirkungen und Rückwirkungen verursacht. Vorausschauende Eingriffe der

Mitspieler können die einzelnen Lebensbereiche im Gleichgewicht halten und hohe Lebensqualität bewirken.

„Spaß macht es allen Beteiligten und die Zeit wird im Fluge vergehen“, so ein Mitspieler bei einer früheren Veranstaltung. Die Spielregeln sind nach kurzem Eingewöhnen leicht zu erlernen. „Die Umwelt wird immer schlechter. Irgendetwas machen wir falsch“ oder „Vielleicht sollten die Minister in Bonn auch einmal „Ökolopoly“ spielen, um das Regieren zu üben“, schlugen einige Schüler vor, nachdem sie das Spiel beendet hatten.

Aus diesem Grund hat die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald für Samstag, 2. September 1989, im kleinen Saal des Bürgerhauses Nidda Politiker und Vertreter aus Wirtschaft und Industrie zu einem Wettkampf geladen. Dieser Höhepunkt wird sicher nicht nur ein Erlebnis für die Spieler, sondern auch für die Zuschauer.

Darüber hinaus steht allen Bürgern das „Ökolopoly“-Spiel am Sonntag, dem 3. September 1989, sowie am Sonntag, dem 10. September 1989, zur Verfügung. Nach Voranmeldung bei der SDW Nidda kann auch an den Wochentagen, nachmittags, gruppenweise gespielt werden. In der Woche vom 4. bis 8. September steht das Spiel vormittags Schülern aus Nidda und Umgebung zur Verfügung.